

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **4 (1918)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 25. Jahrgang.

Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans
Prof. J. Trogler, Luzern

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule ::
Die Lehrerin — Bücherkatalog

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inhalt: † Chorherr Christian Peter (mit Bild). — Zur Reform der Lehrerbildung. — Lehrerzimmer. — Inserate.
Beilage: Volksschule Nr. 3.

† Chorherr Christian Peter.

Freitag, den 25. Januar, schloß sich drüben im stillen Beromünster, in Gegenwart von mehr denn 50 Priestern und einer großen Menge trauernden Volkes, das Grab über einem Manne, der auch in der „Schweizer-Schule“ ein dankbares Gedenken verdient. Es ist Chorherr Christian Peter. Er war ein katholischer Schulmann von großen Verdiensten und unserm Schulorgan als Mitarbeiter treu zugetan seit dem ersten Augenblick seines Bestehens. Er unterstützte es nicht nur durch Empfehlungen in den Kreisen, in denen er verkehrte, sondern wußte auch solche für es zu interessieren, die ferner standen; so hat er letztes Jahr noch ein Legat von 500 Fr. zur Deckung des Defizits vermittelt. Das neue blühende Organ war seine Freude, und er verfolgte sein Wachstum mit großem Interesse. Nicht nur das; er arbeitete auch lebhaft mit und zwar durch sorgfältige Rezensionen von Jugend- und Volksschriften.

Die Jugend liebte er ja vor allem und ihr seelisch zu nützen war sein Ideal seit den ersten Tagen seines Priestertums. Auf Anregung des schweizerischen katholischen Erziehungsvereins, dessen Zentralkomitee-Mitglied er als Vertreter Luzerns seit Jahren war, gab er, damals noch Pfarrer von Triengen, auf Weihnachten 1907, bei der Union Solothurn einen „Katalog empfehlenswerter Jugend- und Volksschriften für die katholische Schweiz“ heraus. Mitarbeiter waren die Herren: Oberlehrer Jos. Müller in Gofau und P. Leonhard Peter O. Cist., der Bruder des Herausgebers; sie sind es heute noch. Der Katalog enthielt über 3000 Nummern. In der Einleitung gibt der Verfasser Anleitung zur Lektüre und zur Anlegung von Bibliotheken; in praktischer Weise gruppiert er die Bücher unter pädagogischen und moralischen Rücksichten nach den verschiedenen Stufen der Entwicklung.